

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt Handbuch „Das Deutsche Theater“			
Eing. 29. MRZ. 1941			
24W.	40L 11/3	7cc 5/4	h 12/5

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Landestheater in Arnstadt

Anlage zum Schreiben vom 11. Dezember 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

-
1. Eigentümer (vollständige Anschrift): (Land Thüringen)
Oberbürgermeister der Stadt Arnstadt
 2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)
 3. Bauherr: Staatsverwaltung Schwarzburg-Sondershausen, Fürstl. Theater
 4. Architekt: Ripe Bauverwaltung
 5. Baujahr(e): bis 1842 Reitbahn des Schosses, 1842 umgebaut in Theater
 6. Tag der Eröffnung: 22.5.1842.
 7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*) Bühnenhaus-Seitengänge, Klappsitze, (Vereinigung mit Sondershausen) im Jahre 1903.
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)
ca. 64 m ca. 66 m
 - c) Baujahr(e): 1903
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:
1937 Neue Heizung
1938 neuzeitliche Notbeleuchtungsanlage
1940 " Bühnenbeleuchtungsanlage

*) Zutreffendes unterstreichen

1905. — Zugang zum Loge durch Landstr. der Prinzessin Marie
(Bauecke — südlich vom Schloss her).

e) Bauherr: Oberbürgermeister der Stadt Arnstadt

f) Architekt: Stadtbauamt

Nach 1918.

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

neue Art: ~~Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*)~~

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.)*

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: 13 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 1

Anzahl der Lampen: 12 *14*

Oberlichter, Anzahl: 3

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 26

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 399; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: 30 *zusätzlich*

b) bei der Eröffnung des Theaters: die gleiche Zahl

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Warmwasserheizung

Entlüftung durch Klappen

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —

Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine—Übungsräume—Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?*) Magazine

c) Magazinfläche im Hauptbau 30 qm — außerhalb 500 qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: 27 Pers. d) Ballett: 6 Pers.

b) Chor: 16 " e) Techn. Kräfte: 11 "

c) Orchester: 24 " f) Verwaltung: 3 "

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

"Das Gewissen" von Dr. Herfurth-Weimar

"Die Düsseldorfer Passion" von P. Beyer

"Der Feind seiner Liebe" Verfasser unbekannt

b) Bedeutende Künstler: Adalbert Matkowski, Kgl. Preuss. Hofschauspieler; Carl Sonntag, Kgl. preuss. Hofschauspieler; W. Büller, Kgl. sächs. Hofschauspieler; A. Paul, Kgl. Sächs. Hofschauspieler; Pauline Ulrich, Hofschauspielerin; Prof. A. Winds, Charakterdarsteller, Leipzig; Lothar Körner, 1. Held, Leipzig; Hans Mierendorf, Berlin; Claire Hansen-Schulthess, Leipzig; Alex. Otto, Hamburg.

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung? Kreistag, Konzerte, vorübergehend auch Kino.

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: ca. 4 000 cbm.**) ?

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: ca. 2 200 cbm.**) ?

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**)

b) größerer Umgestaltungen**) _____

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde


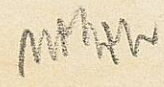
a) nach der letzten Zählung ~~23 916~~ 24169 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 6000 " **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): _____

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: 50 *)?  

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)?

Architekt Ernst Kott, Arnstadt, Pfortenstr. 45 *W. H. H.*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag): Arnstädter Theater

im Wandel der Zeiten - Max Toelle - Eigenverlag Arnstadt

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? nein

Abgeschlossen: Arnstadt, den 27. März 1941

W. H. H.
[Signature]
(Unterschrift)

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln